

Arbeitsgemeinschaften sowie in die Tätigkeit der gewerkschaftlichen Kommissionen ist stärker von allen Gewerkschaftsleitungen zu fördern.

Die Gewerkschaften haben die Pflicht, der Bewegung der Messe der Meister von Morgen und den bestehenden Klubs junger Techniker und Forschungsgemeinschaften Unterstützung zu geben. Sie haben dafür zu sorgen, daß diese Klubs in die Forschungs- und Entwicklungsarbeit des Betriebes mit einbezogen werden.

Die Leitungen der Gewerkschaften stellen eine enge kameradschaftliche Verbindung zu den Leitungen des Jugendverbandes her und unterstützen gemeinsam mit ihnen die Initiative der Jugend.

In den kulturellen Einrichtungen der Gewerkschaft muß der Jugend für ihre Freizeitgestaltung größere Möglichkeit gegeben werden.

In der Arbeit des Deutschen Turn- und Sportbundes muß die Organisation des Trainings- und Wettkampfsystems seiner Mitglieder und die Organisation des Volkssportes für alle Werktätigen, insbesondere der Jugend, im Mittelpunkt stehen.

Es muß die Auffassung überwunden werden, daß es nur darauf ankommt, Mitglieder für den Deutschen Turn- und Sportbund zu werben. Vor allem ist mit aller Energie der Massensport zu entwickeln.

Die Genossen im Deutschen Turn- und Sportbund werden beauftragt, Maßnahmen zu treffen, damit solche für die Jugend interessanten Formen wie Treffpunkte Olympia, Straßen- und Betriebsmeisterschaften usw. überall regelmäßig durchgeführt werden.

Weiterhin ist notwendig, daß gemeinsam mit der Freien Deutschen Jugend, der Pionierorganisation und dem Ministerium für Volksbildung bereits für das laufende Schuljahr und dann alljährlich an allen allgemeinbildenden polytechnischen Oberschulen Schülersportfeste organisiert werden.

Den Siegern sollte eine Urkunde mit der Faksimile-Unterschrift vom Vorsitzenden des Staatsrates der Deutschen Demokratischen Republik überreicht werden.

In der Arbeit der Gesellschaft für Sport und Technik muß die Ausbildung der Mitglieder in militär-technischen Kenntnissen zur Vorbereitung auf den Ehrendienst in der Nationalen Volksarmee im Mittelpunkt stehen.

Darüber hinaus müssen die Genossen der Gesellschaft für Sport und Technik mit einem Teil der vorhandenen Ausbildungsgeräte und einer großen Zahl ihrer Ausbilder mithelfen, die sinnvolle Gestaltung der Freizeit der nicht in ihren Reihen organisierten Jugendlichen zu gestalten. Besonders in den Wohngebieten und Dörfern sollten die Genossen der Gesellschaft für Sport